



Kontaktpersonen WSL:

Tim Wasem **044 739 24 09**, Maria Schmitt **044 739 23 56**, Anne Thimonier **044 739 23 55**,
Peter Waldner **044 739 25 02** – e-mail lwf-logistik@wsl.ch

Streufall

1. Allgemeine Hinweise

1. Ziel dieser Untersuchungen ist, die Streumenge sowie die Nähr- und Schadstoffmengen, die mit der Streu auf den Boden gelangen, zu bestimmen.
2. Viele Stoffe sind nur in geringen Konzentrationen in der Streu vorhanden. Deshalb muss darauf geachtet werden, dass die Streu nicht mit der blossen Hand oder dem Boden in Berührung kommt, da dies zu falschen Resultaten führen kann. Sollte es unumgänglich sein, die Probe oder Teile der Verpackung zu berühren, müssen saubere Einweghandschuhe getragen werden.
3. Da das Total der eingetragenen Stoffe über die Streumenge berechnet wird, ist es wichtig, dass jeweils die gesamten Proben zur Untersuchung gelangen.
4. Mögliche Verfälschungen der Proben (Verunreinigung, Verluste) müssen unbedingt protokolliert werden.
5. Eine wichtige Information in Zusammenhang mit der Streu ist der Zustand der Vegetation (Belaubungsgrad, Vegetationsstatus), welcher protokolliert wird (Vorgehen, s. Anleitung Phänologie).
6. Feuchte Streuproben in Plastikbeuteln können schimmeln. Es ist wichtig, dass die Proben sofort (innerhalb 24 h) an die WSL geschickt werden.
7. Die Streu wird mittels Streunetze aufgefangen und in der Regel alle vier Wochen eingesammelt.

2. Benötigtes Material im Feld

- Feldanleitung Streu
- Minigrip-Beutel (passende Grösse je nach der zu erwartenden Streumenge): 10 Stück + Reserve
- Wasserfester Filzstift
- Einige Schnellverschlüsse
- Abwaschbürsteli
- Einweghandschuhe
- Feldprotokoll

3. Arbeitsschritte auf der Fläche

Probesäcke mit wasserfestem Filzschreiber anschreiben

- Sammlernummer
- Fläche
- Ablesedatum

4. Streusammlung

Die Streusammler (insgesamt 10, Abb. 1) bleiben während des ganzen Jahres installiert. Solange die Fläche nicht eingeschneit ist, werden die Sammler alle vier Wochen geleert. Sobald die Fläche eingeschneit ist, werden die Streusammler erst wieder geleert, wenn sie schneefrei sind und spätestens im Frühling. Darauf achten, dass immer alle Sammler gleichzeitig geleert werden.

Ausnahme Celerina: Hauptmenge an Lärchenblätter fällt in der Regel mit erstem Schneefall zusammen. Wenn immer möglich sollte diese Beprobung noch vor dem Frühling stattfinden.

4.1 Normalfall

- Minigripbeutel unter Streunetz halten
- Bride am Netz öffnen und den gesamten Netzinhalt mit der Bürste oder mit der Hand (Einweghandschuhe!) in den Plastikbeutel befördern. Beutel gut verschliessen.
- Streusammler mit Bride wieder gut verschliessen.
- Auf dem Feldprotokoll Kolonne „Streusammler geleert“ sowie Zustand der Probe ankreuzen.

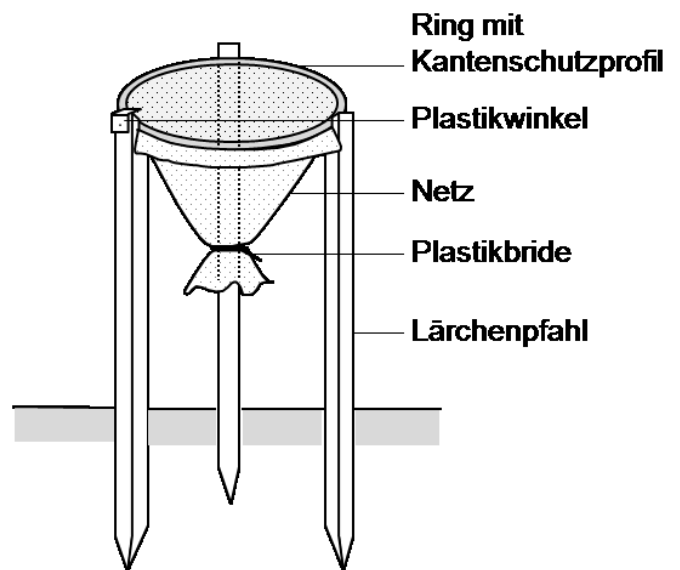


Fig. 1: Streusammler (Auffangfläche 0.25 m²)

4.2 Spezialfälle

4.2.1 Sammler ist beschädigt

Falls der Sammler beschädigt ist:

- „Sammler beschädigt“ ankreuzen
- Im Feld „Bemerkungen“ Beschädigung beschreiben (z.B. Pfahl gebrochen, Netz gerissen)
- Falls der Sammler geflickt werden kann, Kolonne „Sammler prov. geflickt“ ankreuzen.
- Falls die Beschädigung des Sammlers so ist, dass die gesammelte Streumenge nicht oder nur geringfügig beeinträchtigt wurde (z.B. das Netz ist nur im oberen Teil gerissen):
 - Streu einsammeln
 - Kolonne „Probe komplett“ ankreuzen (Probe ~ komplett).
- Falls der Sammler stark beschädigt ist und die gesammelte Menge deutlich beeinträchtigt wurde:
 - Probe nicht einsammeln (verwerfen) und protokollieren
 - Sammler öffnen oder offen lassen (bis repariert)

4.2.2 Sammler offen

Falls der Sammler offen ist (Bride ist kaputt oder der Sammler wurde bei der letzten Leerung nicht wieder verschlossen)

- Kolonne „Sammler offen“ ankreuzen
- Sammler mit Bride verschliessen

4.2.3 Schnee im Sammler

Falls die Streusammler Schnee enthalten:

- Probe nicht einsammeln
- Probe bei der nächsten Ablesung und sofern der Schnee geschmolzen ist, einsammeln

4.2.4 Streu an Netz gefroren

- Streu nicht einsammeln (und zwar bei allen Sammlern!)
- Probe bei der nächsten Ablesung und sofern Eis geschmolzen ist, einsammeln

5. Wartung / laufender Unterhalt

- Bodenvegetation sollte Netz nicht berühren – zurückschneiden oder entfernen.
- Kräuter und Gräser entfernen, die über den Rand des Streusammlers hängen.
- Nummerierung der Streusammler erneuern.
- Beschriftung erneuern.